

1891-2025



DEUTSCHER

HALLEN- HOCKEY MEISTER 2025

UNSERE 1. HERREN



Die KLU gratuliert den (Vize)Weltmeister:innen
und deutschen (Vize)Meister:innen des HTHC!

Leaders in Sports. Future Leaders in Business!



KÜHNE
LOGISTICS
UNIVERSITY

Leading with an
Operations Mindset

Bewirb
dich für ein
Stipendium



EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde im HTHC,

wer konnte damit rechnen? Unsere Hockeyherren haben es tatsächlich erneut geschafft: Deutscher Meister in der Halle! Kilian Pöhling hat in seinem Artikel sehr auf den Punkt gebracht, wie dieser großartige Erfolg gelingen konnte. Ganz besonders herauszustellen ist, dass dem gesamten Team auf und neben dem Platz so gut gelungen ist, unsere zahlreichen eigenen Jugendlichen zu integrieren und zu den gezeigten Leistungen zu bringen. Jedes einzelne Spiel war purer „Budenzauber“ – so geht attraktives Hallenhockey! Dank und Gratulation an alle, die diesen Erfolg verantworten und möglich gemacht haben.

Und unsere Hockeyjugend setzt ihren erfolgreichen Weg auch in der Halle weiter fort. Alle Mannschaften von der U14 bis U18 bei den Deutschen Meisterschaften. Fünf von sechs Titeln bei den Nord-Ost-Deutschen Meisterschaften. Mehr geht eigentlich nicht. Wir sind glücklich und stolz auf unsere Teams und ihre Leistungen. Und sehr dankbar allen, die dieses möglich machen. Hoch engagierte und gute Trainer, sich enorm kümmernde Betreuerteams und Eltern, die den großen Aufwand immer wieder auf sich nehmen, auch in entfernteste Kleinstädte der Republik zu reisen und dortige Hallen in Schwarz-Gelb und lautstark zu beeindrucken.

Im Tennis freuen wir uns über die vielen Mannschaften, die in ihren jeweiligen Klassen die Farben unseres Clubs vertreten. Und das vielfach auch zu Zeiten (Sonntag ab 18.00 Uhr), zu denen man eigentlich auch gern etwas anderes unternimmt. Gegen Mitternacht gemeinsam mit



den Teams zu Tisch zu gehen, hat auch etwas Besonderes. Unsere 1. Damen und 1. Herren können in der Nord- bzw. Regionalliga gut mithalten und zeigen sehr starkes Tennis. Bitte unbedingt bei den nächsten Heimspielen zahlreicher als zuletzt als Zuschauer anfeuern – sie haben es wirklich verdient, und ihre Leistungen können doch auch guter Ansporn sein für das eigene nächste Training oder Spiel!

Auch wenn die Hallensaison noch andauert, lässt das wärmer werdende Wetter zunehmend Lust auf das Frühjahr und auf einige Veränderungen im Club aufkommen. Seit Anfang Februar haben wir ein neues Gastronomie-Team, das uns alsbald rundum gut versorgen will (Näheres siehe Bericht Sebastian Schmidt). Im Namen aller darf ich sicherlich Antonia Hellings und ihrem Team für ihren Einsatz für uns herzlich danken. Fünf Jahre war sie fast täglich persönlich für uns da und das durchgängig mit großer Geduld und einem Lächeln im Gesicht. Schade, dass sie einige Entwicklungen nicht aufhalten konnte. Sie wird jederzeit gern Gast bei uns sein dürfen.

Unsere Baustelle auf Platz 9 macht gute Fortschritte, und wir haben alle Planungen so angelegt, dass wir hoffentlich mit Beginn der Außensaison Padeltennis als weitere Sportart im HTHC etablieren können. Ich bedanke mich persön-

lich sehr herzlich bei allen, die die Finanzierung möglich machen. Es tut einfach gut, ein Projekt dieser Art im großen Umfang durch Spenden realisieren zu können – auch dadurch beweist sich unsere gute Clubgemeinschaft. Und ganz sicher bin ich weiterhin, dass Padeltennis spürbar zur Belebung auf dem Voßberg beitragen wird.

Am 31. März haben wir unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung und auch unsere Jugendversammlung – Einladungen und Tagesordnungen sind auf Seite 4 dieser Ausgabe abgebildet und im Clubhaus ausgehängt. Schön wäre, wenn möglichst viele Mitglieder dabei sein können. Interessant wird die Versammlung wie immer sein und diesmal sicherlich auch spannend bei Abstimmungen zu vakanten Positionen im Vorstand.

Allen schöne März-Ferien mit viel Spaß und guter Erholung. Und für die Kinder und Jugendlichen, die in Hamburg bleiben, bieten wir wieder unsere beliebten Camps an. Die Tenniscamps sind nahezu ausgebucht, aber für die Hockeycamps bestehen noch gute Chancen – bitte schnell entscheiden und über Clubity buchen.

Wie immer bin ich für nahezu alles unter ruschmeyer@hthc.de zu erreichen.

Ihr/Euer

Gerhard Ruschmeyer
Erster Vorsitzender

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
des HTHC am Montag, 31. März 2025,
19:30 Uhr

1891-2025



hundert
+vierunddreißig

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Einführung in die Versammlung
 - Eröffnung
 - Gedenken an unsere Verstorbenen
 - Übertragung der Versammlungsleitung
 - a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - b) Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - c) Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrungen, Würdigungen
3. Bericht des Vorstands für das Jahr 2024 und Ausblick auf 2025
4. Jahresabschluss 2024
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Kassenprüfer
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Entlastung des Vorstands
9. Wahl/Bestätigung zu besetzender Vorstandsposten
10. Anträge, Beschlüsse
11. Vorstellung und Genehmigung des Etats 2025
12. Verschiedenes

Einladung

zur ordentlichen
Jugendversammlung
des HTHC
am Montag,
31. März 2025,
18.00 Uhr

Tagesordnung:

- o Begrüßung
- o Eröffnung
- o Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- o Beschlussfähigkeit
- o Genehmigung der Tagesordnung
- o Wahl des Jugendwarts
- o Besetzung der Jugendfachausschüsse
- o Beschluss über Verwendung des Jugendetats
- o Anträge, Beschlüsse
- o Verschiedenes



HOCKEY

- 8 Deutscher Hallenhockeymeister 2025: Die 1. Herren
- 15 Die Hallen-WM in Kroatien
- 18 Hamburger und Nordostdeutsche Meisterschaften der Jugend
- 20 Die Porsche-Masters 2025
- 22 Der Weg zum WM-Titel in Neuseeland und ein Hauch Geschichte
- 23 Zwei HTHCerinne bei der Hockey-WM in Auckland
- 24 Neues Holz für die Hockeyhalle: 4. Herren spenden Banden
- 25 Termine Feldhockey-Bundesliga der Damen und Herren



TENNIS

- 26 HTHC-Liga im zweiten Jahr Visker Brüder erfolgreich
- 27 Termine und Ergebnisse der Hallenpunktspiele der Tennismannschaften 2024/25



LACROSSE

- 28 Ehrung der sportlichen Erfolge 2024 – Lacrosse Doppelmeister-titel für den HTHC



INSIDE

- 3 Editorial
- 4 Einladungen zur Mitgliederversammlung
- 5 Inhalt
- 6 Aus dem Clubleben
- 16 Sponsoren und Unterstützer des HTHC
- 17 Redaktionsschluss
- 30 Darum bin ich im HTHC



Aus dem Clubleben

Liebe Mitglieder,

kurzweilige Wochen und Monate im Jahr 2025 liegen hinter uns. Sportlich konnten wir herausragende Erfolge feiern, und organisatorisch haben wir die nächsten Weichen gestellt.

Die 1. Herren unserer Hockeyabteilung werden in beeindruckender Art und Weise Deutscher Meister in der Halle. Die Männer von Paul Pongs und Tobi Lietz krönen somit eine perfekte Saison aus 13 Spielen und 13 Siegen.

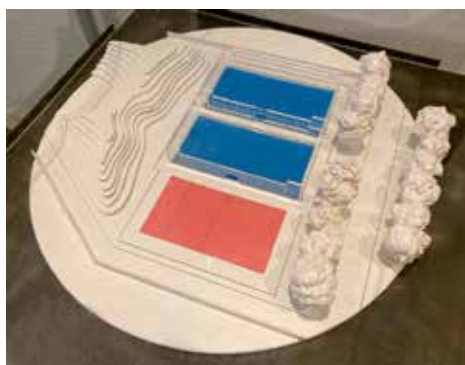
Nur wenige Tage später werden unsere Hockeynationalspieler Jasper Ditzer, Alec von Schwerin und Anton Pöhling mit Deutschland Weltmeister in der Halle. Sie bezwangen in einem packenden Finale die Österreicher um Fülöp Losonci, Xaver Hasun und Moritz Frey. Gracjan Jarzyński belegte mit Polen den fünften Platz. Die Deutsche Damennationalmannschaft mit Fenja Poppe, Teresa Martin Pelegrina und Katharina Kiefer belegten einen starken vierten Platz. Insgesamt stellten wir 12 Nationalspieler – einfach nur stark!

Auch die Hockeyjugend präsentierte sich sehr gut. Fünf Nord-Ost-Deutsche Meisterschaften stehen zu Buche. Sechs Teams nehmen an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft teil. Chapeau!

Arbeiten auf unserer Anlage am Voßberg

Organisatorisch laufen die Vorbereitungen für den Start der Außen- und Feldsaison auf Hochtouren. So werden beispielsweise die diversen Spielfelder für Tennis, Hockey und Lacrosse qualitativ in Schuss gebracht. Auch optisch werden sich die Anlagen anders präsentieren.

Am Voßberg wird es unter anderem eine neue und einheitliche



Das Modell der Paddleplätze und Stand der Bauarbeiten Ende Februar 2025.



Außenbeschilderung geben, die Flutlichtsteuerung der Tennisplätze via App wird eingerichtet und die Lounge im Clubhaus wird modernisiert und umgestaltet. Auch die Technik, vor allem der Ton, für die Hockey-Bundesligaheimspiele wird überarbeitet und modernisiert. Einen weiteren großen Schritt für die Weiterentwicklung unseres Clubs konnten wir durch den Beginn des Baus der Paddelplätze erreichen. Zwei Paddelplätze und ein kleiner Tenniscourt werden unser Clubleben – voraussichtlich ab Anfang Mai 2025 – bereichern.

HTHC-Merchandising

Im Dezember 2024 haben wir einen Arbeitskreis „Merchandise“ gegründet, der sich um die diversen HTHC-Produkte, wie z.B. Club-Kleidung, kümmert. Im Mai dieses Jahres wird es den Relwaunch geben. Auch das Thema „Marke“ wird weiter vorangetrieben. Die Vorarbeit ist geleistet. Bald steht nun der erste Workshop an, dem diverse Stakeholder beiwohnen. Anschließend werden die Anregungen der Mitgliedschaft präsentiert.

Die neue Gastronomie

Zu guter Letzt stand der Übergang zu unserer neuen Gastronomie an. Die neue Crew nutzte im Februar, wie abgesprochen, die Zeit, um Schönheitsreparaturen durchzuführen, Mängel zu beseitigen und den Club kennenzulernen. Im Laufe des März wird der Regelbetrieb

aufgenommen – neue Speisekarte & Co. kommen also zeitnah. Zudem sind wir aktuell mit der Gastronomie in Gesprächen, wie eine neue Ausstattung und Bestuhlung im Clubhaus aussehen soll und realisiert werden kann, damit dieses einladend und ansprechend für uns alle ist.

Zum Schluss möchte ich noch eine Bitte loswerden: Bei Anregungen oder Kritik steht die Gastronomie und selbstverständlich auch die Geschäftsstelle jederzeit zur Verfügung. Lasst uns miteinander statt übereinander reden.

Herzlichen Dank!

Sebastian Schmidt
Geschäftsführer

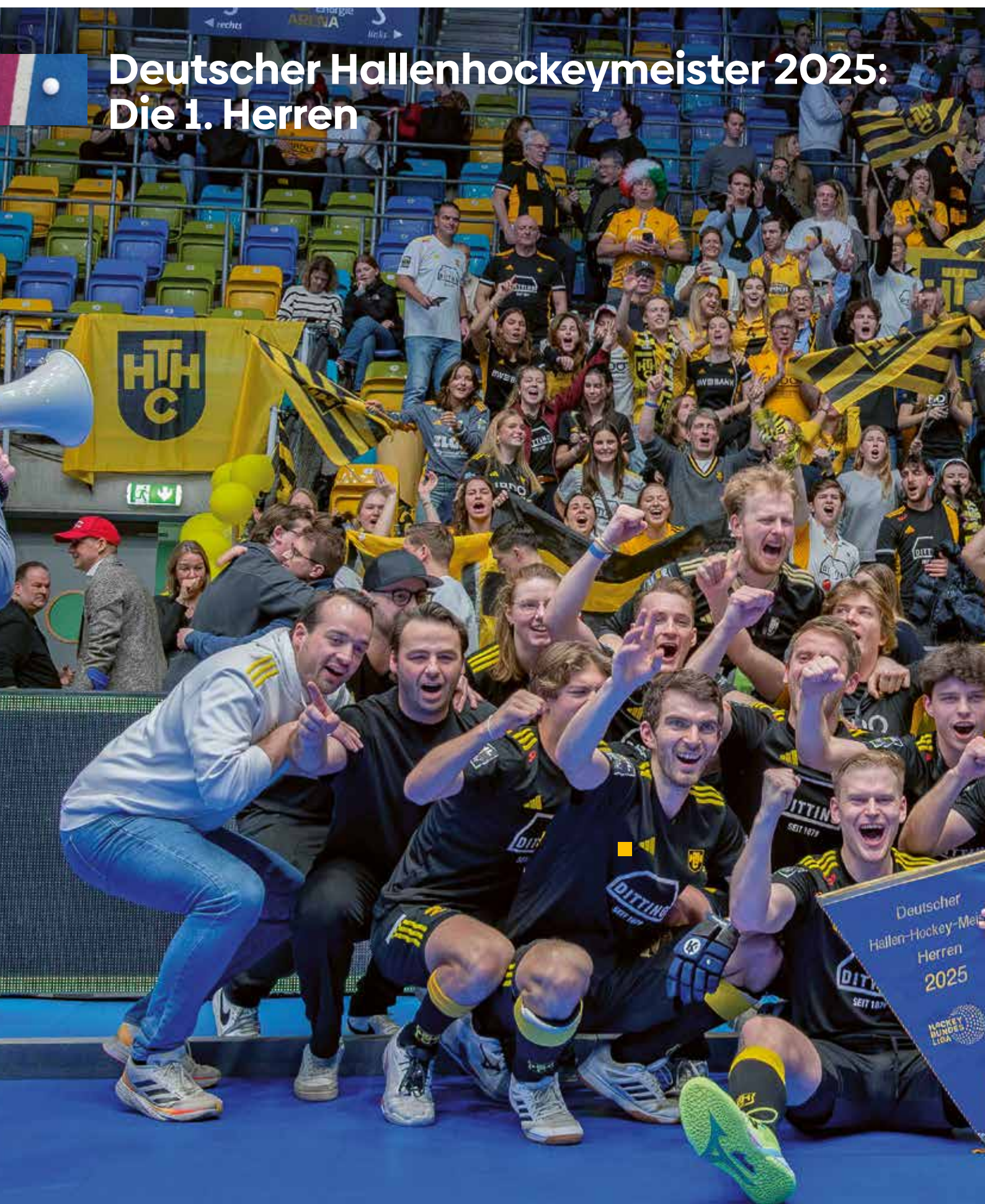
I N S P I R E

INA KROMASKIN.1



Y O U R G A M E

Deutscher Hallenhockeymeister 2025: Die 1. Herren





Rückblick auf eine historische Meistersaison

VON KILIAN PÖHLING im Namen der 1. Herren – Vor der Hallensaison hätte es kaum jemand für möglich gehalten. Wir hatten zahlreiche Abgänge zu verkraften, die eigentlich nicht zu ersetzen waren – allen voran unsere Torgarantie Michi Körper. Allein sein Fehlen ließ Zweifel aufkommen, ob wir ohne ihn noch erfolgreich sein könnten.

Dazu kamen unser langjähriger Kapitän Xaver Hasun, unser verletzter Stammtorhüter und Nationalkeeper Anton Brinckman, unser Rising Star Ben Hasbach sowie weitere namhafte Spieler wie Fabi Unterkircher, Jochem Bakker und Niklas Reuter. Neben all diesen hochkarätigen Abgängen darf nicht unerwähnt bleiben, dass bereits ein Jahr zuvor Tobi Hauke den Schläger endgültig an den Nagel gehängt hatte, der über Jahre hinweg das Gesicht dieses Teams war.

Das neue Trainerteam

Unser neues Trainerteam, Paul Pongs und Tobi Lietz, stand somit vor einer großen Herausforderung: Ein stark verjüngtes Team zu formen, das ligaweit keineswegs zu den Favoriten gezählt wurde. Als Titelanwärter wurden oft Club an der Alster, Polo, der Mannheimer HC, TSV München und der Berliner HC genannt. In der Nord-Liga galten Alster und Polo als klare Favoriten auf den Einzug ins Viertelfinale. Vielleicht würde auch der UHC eine Chance haben, doch von außen wurden wir eher vor Klipper und dem DTV Hannover eingeschätzt – fernab vom Titelrennen, aber auch nicht im Abstiegskampf.

Die runderneuerte Mannschaft

Doch wer bildete eigentlich unsere neue Mannschaft? Vom Meistertitel vor zwei Jahren waren nur Anton und Kilian Pöhling, Tom Schnei-

der und Jonas von Gersum übrig geblieben – wobei letzterer nach der Feldsaison vorübergehend nach Australien ging und somit die ersten acht Hallenspiele verpasste. Schon in der vergangenen Saison dabei waren Titus Wex sowie Jasper Ditzer als Ersatztorhüter und Penalty-Held des Europapokals in Wien, der bis dato jedoch noch keine Bundesligaerfahrung gesammelt hatte. Als Jugendspieler und U18-Keeper war das allerdings nicht überraschend.

Die neuen Spieler

Zu den neuen Gesichtern gehörten das Sturmduo Alec von Schwerin und Gracjan Jarzynski, Ersatzkeeper Simon Reich sowie zahlreiche Jugendspieler wie Felix Glander, Vincent Scholz, Jost von Below, Phillip Lieser und Max Cohrs. Zudem verstärkte uns für die Hallensaison Max Lassen aus Nürnberg. Auch die beiden Österreicher Fülöp Losonci und Moritz Frey waren diese Saison voll dabei, nachdem sie in den letzten Jahren während der Hallensaison nur bedingt zur Verfügung gestanden hatten.

Viele neue Namen also – und gerade in der Halle, wo Erfahrung und Eingespeltheit besonders zählen, eine große Aufgabe für das Trainerteam und die neu formierte Mannschaft.

Der Weg zum Titel – von der Ungewissheit zur Perfektion

Die Vorbereitung war kurz und qualitativ wechselhaft. Doch spätestens mit dem überraschenden Turniersieg beim Messmer-Cup spürten wir, dass in dieser neuen Mannschaft etwas Besonderes steckte – und vor allem, wie viel Spaß wir zusammen hatten. Unsere Saisonziele waren aus damaliger Sicht ambitioniert: Mindestens das Viertelfinale sollte es sein, sechs Siege bis Weihnachten unser

Zwischenziel. Auch wenn uns niemand auf dem Zettel hatte, wussten wir, dass in uns Potenzial steckte – und das wollten wir von Beginn an zeigen.

Die Spiele in der Bundesliga

Ein 7:3-Auftaktsieg gegen den DTV Hannover, gefolgt von einem 5:4-Derbysieg mit einer beeindruckenden zweiten Halbzeit gegen Alster – das erste Ausrufezeichen war gesetzt! Der erste Favorit war geschlagen, eine Woche später folgte der nächste: Polo kam an den Voßberg und wurde mit einem 10:5 nach Hause geschickt. Am Sonntag dann ein souveränes 10:3 bei Klipper – vier Spiele, vier Siege!

Die folgende „englische Woche“, mit vier Spielen in acht Tagen, bis Weihnachten wurde zur nächsten Bewährungsprobe. Doch mit unerschütterlichem Teamgeist meisterten wir jede Herausforderung. Ein 10:7-Derbysieg am Freitagabend gegen den UHC, ein 12:6-Sieg beim DTV Hannover – unser Etappenziel, sechs Siege aus acht Spielen bis Weihnachten, war damit schon nach sechs Partien erreicht.

Nichts brachte uns aus dem Tritt

Es klingt so einfach, war aber alles andere als selbstverständlich. Besonders für ein junges Team ohne große Bundesligaerfahrung sind solche Spiele Stolpersteine – doch nichts brachte uns aus dem Tritt. Am Mittwochabend stand dann das nächste Derby bei Polo an. Trotz ihrer namhaften Verstärkungen wie dem alten Bekannten Tobi Walter gewannen wir auch dieses Spiel mit 9:4. Dann kam der Höhepunkt der ersten Saisonhälfte: Das packende Derby bei Alster vor ausverkauftem Haus. Ein dramatischer Schlussspurt, der Siegtreffer mit der Schlusssirene – die Halle bebte, die Fans waren in Ekstase. Unser Weihnachtsgeschenk lautete: acht Spiele, acht Siege, Viertelfinale gesichert!

Perfekte Hauptrunde und das Ticket für das Final Four

Neue Ziele wurden definiert – Platz 1 im Norden war das nächste Etappenziel. Mit dem zurückgekehrten Jonas von Gersum starteten wir fulminant ins neue Jahr: Ein 16:3 gegen Klipper und ein spektakulärer 13:12-Sieg beim UHC besiegelten eine perfekte Hauptrunde mit zehn Siegen aus zehn Spielen.

Doch im Viertelfinale wartete der Vorjahresmeister Mannheimer HC. Unsere zehn Siege zählten nichts mehr – es war ein Alles-oder-Nichts-Spiel. Vor ausverkaufter Halle gingen wir mit einer furiosen ersten Halbzeit 3:0 in Führung. Doch Mannheim kämpfte sich zurück – 3:3, dann ein 7-Meter gegen uns. Jasper Ditzer hält! Kurz darauf das 4:3 durch Fülöp, Titus erhöht zum 5:3-Endstand – Final Four, wir kommen!

Ein unvergessliches Final Four – vom Halbfinal-Thriller zum Shootout-Krimi

Das Halbfinale gegen Gladbach war ein Wechselbad der Gefühle. Bis zur 44. Minute lagen wir 5:7 zurück, doch mit kühlem Kopf und unglaublichem Kampfgeist drehten wir das Spiel noch zu einem 9:7 – wir standen im Finale!

Dort erwartete uns Krefeld. Ein 2:2 zu Beginn, dann setzte sich Krefeld ab – 3:5 zur Halbzeit. In der zweiten Hälfte schafften wir den Ausgleich, doch Krefeld antwortete – 5:8, noch zehn Minuten. Wir nehmen Jasper aus dem Tor und glichen auf 8:8 aus. Es ging ins Shootout und wurde nervenaufreibend. Beim sechsten und letzten regulären Versuch mussten wir treffen und scheiterten vermeintlich. Krefeld jubelte und wir dachten, wir hätten verloren.

Doch da Krefelds Torhüter den Ball mit der runden Seite abwehrte und Fülöp Losonci anschließend nervenstark den 7 Meter verwandelte, waren wir wieder im Spiel. Nach



Grenzenloser Jubel nach dem Schlusspiff.

den beiden Treffern von beiden Pöhling Brüdern hielt Jasper Ditzer schließlich den Lufpversuch des Krefelder Spielers – und dann brachen alle Dämme! Emotionen, Jubel, Fassungslosigkeit, pure Freude – wir sind Deutscher Meister!

13 Siege in 13 Spielen!

Titel verbinden ein Leben lang. Was dieses Team geleistet hat, ist kaum in Worte zu fassen. 13 Siege in 13 Spielen ist eine historische Leistung, die zuvor erst einmal einer Mannschaft gelungen ist, natürlich der Meistermannschaft des HTHC in der Saison 2014/2015.

Diese Teamleistung hat zudem ermöglicht, dass unser neuer Hallenkapitän, Anton Pöhling, zum MVP der Deutschen Meisterschaft ausgezeichnet wurde und Fülöp Losonci mit 42 Toren die meisten Tore der Saison erzielte. Doch ein Erfolg wie dieser ist nur durch das unglaubliche Engagement aller Beteiligten möglich: Rainer Sonnenburg, der dafür gesorgt hat, dass wir das fitteste Team waren. Maxi Schendel für die perfekte

Video-Vorbereitung, Caro von der Hoeden für die tolle physiotherapeutische Arbeit, Thomas Lindner – unser Orga-Talent und Helfer in jeder Lage.

Dank an der Vorstand, die Trainer und die HTHC-Fans

Ein großer Dank geht an unseren gesamten Vorstand, insbesondere an Kathrin Severin als Hockeyvorstand, für ihren unermüdlichen Einsatz. An Tobi Hauke – immer mit Rat und Tat zur Seite, mit Herzblut am Spielfeldrand und für den Club unersetzlich. Und natürlich an Paul und Lietzi, die neben ihren Vollzeitjobs so viel Zeit und Leidenschaft für diese Mannschaft und den Club opfern, was einfach außergewöhnlich ist. Zu guter Letzt: Danke an alle Mitglieder und Fans – dieser Titel gehört auch euch!

**Nur der HTHC –
und es geht immer weiter!**

KATHRIN SEVERIN – 13/13 oder: Deutscher Meister Halle 2024/25

Sonntag 26.1.2025, Südwag Arena Frankfurt. 8:8 nach regulärer Spielzeit gegen den Crefelder HC. Penalty-Shootout. Jasper Ditzer hält und alle Dämme brechen. Grenzenloser Jubel, viele Tränen. Wir sind Deutscher Meister! Damit hatte nun wirklich niemand zu Beginn der Saison gerechnet.

Mindestens das Viertelfinale sollte es nach der mannschaftsinternen Zielsetzung sein. Ziemlich ambitioniert für ein Team, das im Vergleich zur Vorsaison sechs Abgänge zu verzeichnen – und ein Durchschnittsalter von 21 Jahren hat. Aber es ist eben genau dieser Anspruch, gepaart mit einem herausragenden Teamgefüge, der Höchstleistungen hervorbringt.

Ein effizienter Sturm, eine sehr starke Verteidigung und mit Jasper Ditzer, ein herausragender Torhüter, ergaben in Summe die perfekte Hinrunde.

Ungeschlagen – nach zehn Siegen in zehn Spielen in der Gruppe Nord der Liga stand das Viertelfinale zu Hause gegen den MHC, den amtierenden Deutschen Meister, an. Die Tickets waren in wenigen Minuten vergriffen. Eine großartige Kulisse am Voßberg. 3:3 der Zwischenstand und das Momentum beim MHC. 7m gegen, Jasper Ditzer hält – und furiose Momente später steht es 5:3.

FINAL 4: DIE MANNSCHAFT IST DABEI!

Und was sie dort geleistet hat, war einfach großartig. Ein fulminantes Spiel gegen Gladbach im Halbfinale endete 9:7 und im Finale führte Krefeld 8:5, nur noch zehn Minuten zu spielen. Ohne Torwart konnten die Herren im Minutentakt auf 8:8 ausgleichen.

So ging es ins Shootout, das Geschichte schrieb. Für vier Sekunden lang schien Crefeld Meister zu sein, aber die Schiedsrichter entschieden auf 7 m für den HTHC, den Fülöp Losonci nervenstark verwandelte.

Und erneut ist es Jasper Ditzer, der den Unterschied macht und den letzten Penalty hält.

WIR SIND DEUTSCHER MEISTER!
Vielen Dank an die Trainer Paul Pongs und Tobias Lietz, die ein Team geformt haben. An Tobias Hauke, Rainer Sonnenburg und Thomas Lindner, die unsere Herren großartig unterstützt haben. Wir freuen uns, dass wir diese junge Mannschaft mit Spielern aus der eigenen Jugend weiter begleiten dürfen.





MICHAEL GREEN – Mit großer Freude und Stolz blicken wir auf die großartige Leistung unserer Herren- und Damenmannschaft! Besonders beeindruckend: Viele der Spielerinnen und Spieler stammen aus unserem eigenen Nachwuchs. Das zeigt ganz klar, unser Ausbildungskonzept funktioniert! Wir setzen gezielt auf die Förderung junger Talente, die Schritt für Schritt in unsere erwachsenen Mannschaften hineinwachsen – mit Erfolg.

Schon früh haben diese Spielerinnen und Spieler bei uns gelernt, was es heißt, sich mit Freude und Engagement im leistungsorientierten Hockey (Halle und Feld) zu behaupten. Durch ein altersgerechtes, durchdachtes Training, individuelle Förderung und eine starke Gemeinschaft haben sie sich zu echten Leistungsträgern entwickelt. Ein Schlüsselfaktor dabei ist der enge Austausch zwischen Jugend- und Erwachsenenbereich mit leistungsorientierter Aufstellung unserer 2. Damen- und Herrenteams.

Unsere hauptamtlichen Trainer gestalten dieses aktiv. So sammeln junge Spielerinnen und Spieler wertvolle Erfahrungen und gewöhnen sich behutsam an das höhere Spielniveau. Das zahlt sich aus: Heute sind viele von ihnen tragende Säulen unserer Mannschaften!

Ein riesiges Dankeschön an unsere Trainer, Betreuer und Unterstützer – ohne euch wäre dieser Erfolg nicht möglich! Und natürlich ein großes Lob an die Spielerinnen und Spieler selbst: Ihr zeigt mit eurem Einsatz, eurer Disziplin und eurer Leidenschaft, was in euch steckt. Die Erfolge unserer Herren- und Damenmannschaften motivieren uns weiterhin, konsequent auf unsere Nachwuchsarbeit zu setzen.

Wir sind überzeugt: Unser Weg ist der richtige, und wir freuen uns darauf, noch viele Talente auf ihrem Weg zu begleiten!“

CRISTIAN KRIENKE - Direkt nach dem 4:3 gegen Alster Anfang Januar in wirklich letzter Sekunde und dann dem Klasse 5:3 gegen den Mannheimer HC mit unserem Ex-Spitzenspieler Ben Hasbach im deutschen Viertelfinale am Voßberg, hatte ich mir Karten für die Endspieltage in Frankfurt besorgt und ein Zimmer im Union Club Frankfurt für den 25./26.1.2025 gebucht.

In der mit 5000 Zuschauern in Frankfurt voll ausgebuchten Halle hatte ich einen Sitzplatz neben unserem HTHC Hockeyvorstand Jugend, Dr. Michael Green, in einem unfassbar prächtigen Harvestehuder THC-Fanblock.

Dr. Jürgen Hübbe (mit dem ich in der Jugend zusammen im HTHC Hockey gespielt habe) und Dr. Dorothee Hübbe schauen vorbei. Dann das Spiel gegen unfassbar starke Gladbacher mit Olympiasieger Tom Grambusch überbietet alles. Unsere Jungs liegen immer zurück, verlieren nur nie die Ruhe, drehen in den letzten Minuten das Spiel, nach zwei Toren Rückstand, noch in einen knappen Sieg. Überraschend wieder unser Goalgetter Fülöp Losonci, und der an diesem Tag besonders starke Gracjan Jarzynski. Unsere Jungs liegen im Endspiel kurz vor Schluss mit drei Toren zurück, spielen dann aber den Crefelder THC am Ende einfach an die Wand, erreichen verdient das Shootout und holen mit einem wieder alle überragenden Jasper Ditzer den begehrten blauen Deutschen Meister-Wimpel.

Und am Ende besonderen Dank an Rainer Sonnenburg, der die Mannschaft wirklich topfit in die DM geschickt und an das so herrlich unaufgeregte Trainer-Team mit Tobias Lietz und Paul Pongs und ganz besonders auch an unseren gesamten Vorstand, der diese sportlich-faire und engagierte Mitgliederschaft seit Jahren gefördert hat.

Ad multos annos für uns alle !



Unsere Hockey-Fans

Auf die Unterstützung unserer Fans, egal wo und wann die entscheidenden Spiele unserer Mannschaften stattfinden, ist immer Verlass!

Alle Fotos der DM von Lars Kopp.



Die Weltmeistermannschaft der deutschen Herren

Die Hallen-WM in Kroatien

DIE REDAKTION – Die Hallenhokey-Weltmeisterschaft der Damen und Herren fand bei ihrer 7. Auflage in Porec, Kroatien, statt. Aus unserem Club waren bei den Damen Katharina Kiefer, Teresa Martin Pelegrina und Fenja Poppe dabei, bei den Herren liefen Anton Pöhling, Jasper Ditzer und Alec von Schwerin für Deutschland auf.

Um es vorweg zu nehmen: Gratulation an unsere drei Weltmeister, denn die Herren gewannen nach 2011 wieder den Titel, während die Damen sich mit dem 4. Platz zufriedengeben mussten.

Die Spiele der Herren

Im Viertelfinale verhinderten die Herren das vorzeitige Aus im Shootout mit einem 2:1 gegen Polen (mit unserem 1. Herren Spieler Jarzinski) nach drei Siegen in der Vorrunde. Im Halbfinale dann war Südafrika der Gegner, der trotz sarker Gegenwehr schließlich mit 6:1 besiegt wurde.

Im Finale war dann wieder einmal Österreich unser Gegner. Auch hier war einer unserer 1. Herren mit am Start: Fülöp Losonci. Nach mehr-

fachem Führungswechsel hieß es am Ende der regulären Spielzeit 6:6 und ein neuerliches Shootout musste die Entscheidung bringen. Der letzte Schütze der Österreicher musste treffen. Der starke deutsche Torwart, Onyekwue Naaji, brachte die Entscheidung, indem er dem österreichischen Spieler Eitenberger den Ball vom Schläger nahm und den Sieg sicherte. Deutschland war nach 2003, 2007 und 2011 zum vierten Male Weltmeister in der Halle geworden.

Die Damenspiele

Die Damen hatten bei ihren Shootout-Versuchen weniger Glück. Im Halbfinale – nach ebenfalls drei Siegen in der Vorrunde – mussten sie gegen die erstarkten Österreicherinnen gewinnen, um das Finale zu erreichen. Zunächst sah es auch nach einem Sieg aus. Doch die Österreicherinnen glücken nach einem 0:2 im letzten Drittel zum 2:2 aus und erzwingen so das Shootout, wo sie die besseren Nerven hatten und siegten. Der Traum vom nächsten WM-Titel war endgültig geplatzt.

Im Spiel um Platz drei wiederholte sich das Drama. Auch hier ging es nach der regulären Spielzeit



Die Hallen-Weltmeister vom HTHC: Anton Pöhling, Jasper Ditzer und Alec von Schwerin.



Unsere Damen: Katharina Kiefer, Teresa Martin Pelegrina und Fenja Poppe, die leider sehr unglücklich nur den 4. Platz bei der WM belegten.

ins Shootout, wobei die deutsche Mannschaft auch hier das Hintertreffen gegen schusssichere Tschechinnen hatten.

Glückwünsche noch einmal an die Herren-Nationalmannschaft und unsere drei Akteure vom HTHC! ■

**Der HTHC
dankt allen
Sponsoren
und
Unterstützern
für ihren
Einsatz
für unsere
Manschaften
und unseren
Club**

Sponsoren und Unterstützer des HTHC!



SEIT 1879



PORSCHE

Porsche Zentren in Hamburg



Der Vorstand informiert

Sponsoren und Unterstützer

Wir sind ausgesprochen glücklich und dankbar über unsere bestehenden und neuen Partnerschaften. Helfen sie uns doch erheblich, unsere anspruchsvollen sportlichen Ziele zu verwirklichen. Verbunden damit ist weiterhin die Bitte an uns alle, diese Partnerschaften auch bestmöglich zu nutzen und jeweilige Angebote in Kauf- oder Nutzungsentscheidungen mit einzubeziehen.



Neoleeve GmbH

Dieses junge Unternehmen ist ab Februar ein neuer Sponsor als Bronze-Partner und wird (vorrangig) unsere Hockey-Bundesligamannschaften unterstützen. Inhaber der Firma ist Thomas Heck, der als junger Tennisspieler im HTHC auf sich aufmerksam machen konnte; er sagt dazu: „Wir sind leidenschaftliche Sportler aus Hamburg und produzieren in Deutschland hochwertige, nachhaltige und stylische Sportbandagen, die Dein Training oder Deinen Wettkampf in allen Sportarten auf das nächste Level bringen. Unser Antrieb: Dir den Weg zum besten Sporterlebnis zu ebnen, vom Warm-up bis zum Cool-down.“

Unsere Sportbandagen („Neos“) schützen, stabilisieren und boosten Deine Performance – ohne Bewegungen einzuschränken. Neos bieten Dir eine perfekte Passform und maximale Bewegungsfreiheit ohne Verrutschen! Geeignet für alle erwachsenen Sportler, gesund oder mit Beschwerden, ganz gleich, ob Du in der Bundesliga spielst oder einmal im Monat Sport treibst. Perfekt für Hockey, Tennis, Lacrosse, Fitness, Laufen, Yoga etc. Hier findet Ihr uns: [neoleeve.com](https://www.neoleeve.com) oder bei Insta: <https://www.instagram.com/neoleeve/>.



Übergabe des Hamburger Bürgerpreises durch Friedrich Merz an den Verein „Hände für Kinder“ im Hamburger Rathaus.



Fülöp Losonci mit den neuen Bandagen der Firma Neoleeve.

Wir freuen uns sehr auf die Partnerschaft mit dem HTHC!“



„Hände für Kinder – der neue Kupferhof“

Unser langjähriger Partner ist vor einigen Tagen mit dem HAMBURGER BÜRGERPREIS ausgezeichnet worden. Gemeinsam mit Steffen Schumann und seinem großartigen Team freuen wir uns über die Würdigung – diese wertvolle Einrichtung hat es wirklich verdient. Die Leitschnur für die Vergabe dieses

Preises lautet: „Verantwortung übernehmen, über den Tellerrand schauen, unsere Stadt aktiv mitgestalten: Hände für Kinder wurde dafür der Hamburger Bürgerpreis im goldenen Saal des Hamburger Rathauses verliehen. Der Bürgerpreis zeichnet engagierte Menschen und Einrichtungen aus, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl einsetzen und schätzt das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt wert.“

Großartig ist, dass das Logo des Vereins „Hände für Kinder – der neue Kupferhof“ auch in der nächsten Saison das Trikot unserer 1. Herren schmücken wird. Dieses verdanken wir Doris und Hans-Ulrich Behr, die mit ihrer Stiftung den Verein in seiner wertvollen Arbeit stark unterstützen und das Werben auf unseren Trikots finanziell ermöglichen. Der Verein ist für jede Unterstützung aus unseren Reihen sehr dankbar – wir wissen von mehreren privaten Feiern, bei denen für diese Einrichtung gesammelt worden ist. Über Möglichkeiten, der Stiftung Kupferhof insbesondere Zustiftungen zu leisten oder auch dem Freundeskreis Kupferhof beizutreten, informieren Hans-Ulrich Behr oder ich jederzeit sehr gern.

Gerhard Ruschmeyer

Nord-Ost-Deutsche und Hamburger Meisterschaften der Jugend

DIE REDAKTION – Fünf Nord-deutsche Meister, ein Vizemeister, zweimal Hamburger Meister, dreimal Vizemeister und einmal Dritter bei den Hamburger Meisterschaften der Jugend in der Halle 24/25.

Ende Januar/Anfang Februar wurden die Hamburger Meisterschaften der Regionalliga U14-U18 ausgespielt. Unsere beiden U14-Teams (w/m) holten sich den Hamburger Meistertitel, die U16-Teams (w/m) und die WU18 wurden Vize-Meister und die MU18 erreichte den dritten Platz.

In einem spannenden Finale konnte unsere MU14 gegen den Hamburger Polo Club kurz vor Schluss noch zum 3:3 ausgleichen. Das anschließende Penalty-Schießen wurde 8:7 gewonnen. Die MU16 unterlag im Finale knapp dem Klipper THC und die MU18 belegte den dritten Platz durch einen 3:1-Sieg gegen den UHC Hamburg.

Bei den Mädchen wurde unsere WU14 Hamburger Meister. Das Team gewann im Finale mit 2:1 gegen Alster. Die WU16 und auch die WU18 mussten sich im Finale dem UHC Hamburg geschlagen geben. Die WU16 verlor 3:4 und die WU18 im Penalty Shootout mit 2:3.

Alle sechs HTHC-Teams hatten sich damit für die Nord-Ost-Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Fünf Nord-Ost-Deutsche Wimpel und ein Vize-Meister

Was für eine starke Leistung unserer Jugend-Mannschaften. Fünf von sechs möglichen Nord-Ost-Deutschen Meistertiteln gehen an unsere Jugend. Alle sechs Team qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften in der Halle 24/25, also das Final 8. Ein außerordentliches Ergebnis.



Nord-Ost-Deutscher Meister die WU14.



Nord-Ost-Deutscher Meister die WU16.



Nord-Ost-Deutscher Meister die MU14.

Nachdem unsere weibliche Jugend mit drei von drei Titeln die Messlatte sehr hoch gelegt hatte, erreichten ein Wochenende später unsere männlichen Teams zwei von drei Titeln.

Nord-Ost-Deutscher Meister wurden unsere WU18, WU16, WU14, MU16 und MU14.

Die WU14 gewann im Finale deutlich mit 6:1 gegen die Zehlendorfer Wespen, die WU16 setzte sich mit 2:1 gegen den Klipper THC durch und die WU18 schlug Alster mit 3:1.

Die MU14 musste gegen den Berliner HC ran. Diese Partie endet mit 5:1. Die MU16 gewann gegen den Klipper THC mit 2:1 und die MU18 musste sich im Finale dem Club an der Alster geschlagen geben und wurde Vize-Meister.

Herzlich Glückwunsch an alle Teams und viel Erfolg für die Deutschen Meisterschaften!

Letzte Meldungen

Vier Mannschaften schaffen es in die Finalspiele um die Deutschen Hallenhockey-Meisterschaft!

Super Erfolg unserer Jugendmannschaften bei den Deutschen Meisterschaften im Hallenhockey.

Die MU14 wurde Deutscher Meister, die MU18, die MU16 und die WU16 wurden Deutscher Vizemeister, ein 4. Platz für die WU18 und ein 5. für die WU14.

Ein wieder überragendes Ergebnis für unsere Hockeyjugend!

Ausführliche Berichte in der kommenden Clubzeitung.



Nord-Ost-Deutscher Meister die MU16.



Nord-Ost-Deutscher Meister die WU18.



Nord-Ost-Deutscher Vize-Meister die MU18 vor dem Finale gegen den Club an der Alster.

Die Porsche-Masters 2025

MAX BENSE – Am Wochenende 3. bis 5. Januar fanden die Porsche-Masters am Voßberg statt – eines der renommiertesten Jugendturniere im Hallenhockey. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg!

Die Halle am Voßberg war an beiden Tagen bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Zuschauer sorgten für eine fantastische Stimmung, während die jungen Spielerinnen und Spieler auf höchstem Niveau ihr Können zeigten. Es herrschte eine mitreißende Atmosphäre: Alle waren fröhlich, die Begeisterung für den Hockeysport war überall zu spüren, und auch abseits des Spielfelds wurden neue Freundschaften geknüpft oder alte wiederbelebt.

Younes brachte die Teilnehmer in Stimmung

Einen großen Anteil an dieser tollen Stimmung hatte Younes, der mit seiner Energie das Publikum mitriss und nach jedem Sieg und jeder Niederlage die teilnehmenden Mädchen und Jungs motivierte und aufbaute.

20 Mannschaften der WU12 und MU12 traten an

In der Altersklasse WU12 und MU12 traten 20 Leistungsmannschaften aus ganz Deutschland mit mehr als 200 jungen Talenten gegeneinander an. Neben dem Club an der Alster, der beide Finalspiele für sich entschied, waren auch Teams wie Uhlenhorst Mülheim, die Zehlendorfer Wespen, der Münchener SC, der Düsseldorfer HC, Wacker München und viele weitere Mannschaften zu Gast.

Das große Finale

Ein ganz besonderer Moment des Turniers war wieder einmal das große Finale: Die Teams liefen durch eine Nebelwand in die Halle ein, während sie einzeln mit Namen vorgestellt wurden. Diese feierliche Inszenierung sorgte für Gänsehautstimmung bei Spielern

und Zuschauern gleichermaßen und machte das Endspiel zu einem unvergesslichen Highlight des Turniers.

Zahlreiche Eltern trugen zum Erfolg des Turniers bei

Aber nicht nur auf dem Spielfeld wurde Großartiges geleistet – auch abseits der Hockeyfläche war das Engagement herausragend. Ein riesiges Dankeschön gilt den zahlreichen Eltern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz vor und während des Turniers zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ob mit Kuchenspenden, beim Brötchen schmieren, Glühweinausschank oder Grillwürstchen braten – die helfenden Hände haben das Turnier zu einem echten Gemeinschaftserlebnis gemacht.

Der Spirit der Hockeyfamilie wurde gestärkt

Ein weiteres schönes Element des Turniers war die Unterbringung vieler Kinder in Gastfamilien. Dadurch wurde der Spirit der großen Hockeyfamilie weiter gestärkt. Die Spielerinnen und Spieler konnten nicht nur sportlich ihr Bestes geben, sondern auch abseits des Platzes neue Freundschaften schließen – ein Aspekt, der dieses Turnier so besonders macht.

Ein besonderer Dank gilt unserem Jugendsponsor Porsche, der dieses Turnier als Namensgeber unterstützt und mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag zu diesem unvergesslichen Wochenende geleistet hat.

Wir danken allen Beteiligten – Spielern, Trainern, Zuschauern und Helfern – für zwei wundervolle Tage voller spannender Spiele, sportlicher Fairness und gemeinsamer Begeisterung! Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr, wenn die Porsche-Masters wieder ihre Tore öffnen und wir gemeinsam erneut ein hochklassiges Hockeyfest feiern dürfen.



Steffen Knies, Porsche Hamburg, bei der Preisübergabe.



DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für
moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

**Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.
Dem fühlen wir uns verpflichtet.**



DR. KATHI
TURNBULL



DR. PHILIP
FLAMMERSFELD



DR. LILIA
PLATE



DR. BIRGIT
FRANTZEN



DR. BENJAMIN
SCHLAG

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

Der Weg zum WM-Titel in Neuseeland – und ein Hauch von Geschichte

CHRISTIAN RICHTER – Was für ein unglaubliches Jahr 2024! Es war ein Jahr voller intensiver Vorbereitung, unvergesslicher Momente und am Ende der krönende Abschluss: Der Gewinn der Hockey-Weltmeisterschaft der Masters M50 in Neuseeland.

Ich bin immer noch überwältigt von den Erlebnissen und möchte euch gerne ein bisschen auf diese Reise mitnehmen – eine Reise, die nicht nur sportlich, sondern auch historisch von Bedeutung war.

Schon die Vorbereitung war etwas Besonderes. Der Trainer Götz Müller (Ex Limburger HC und Erfinder des eingehängten Schleuderballs in den 1990ern) hatte drei intensive Trainings-Lehrgangswochenenden in der fünfmonatigen Vorbereitung organisiert, in Düsseldorf, Frankfurt und Potsdam. Dazu kamen mehrere Online-Meetings, in denen wir unser taktisches Grundgerüst festlegten.

2000 Teilnehmer bei der Eröffnungsfeier

Die Reise nach Auckland war dann der nächste Höhepunkt, bei dem ich clever noch einen Haken in meiner Bucketlist machen konnte und ein Aroundtheworld-Ticket gebucht hatte. Neuseeland war ja genau auf der anderen Seite der Welt. Einmal um die Welt für ein Senior Hockeyturnier! Das war schon ein etwas ungewöhnlich aufregendes Gefühl. Aber als wir dann in Auckland ankamen und die Dimensionen des Turniers bei der Eröffnungsfeier sahen – fast 2000 Teilnehmer aus aller Welt! – da wurde mir klar, dass dies etwas ganz Besonderes werden würde.

Spielberichte von sechs Spielen in zehn Tagen

Unser erstes Spiel gegen Singapur war ein guter Auftakt. Ein souve-

rärer 8:0-Sieg, der uns Selbstvertrauen gab. Auch gegen Kanada lief es gut, ein 7:0-Erfolg. Im letzten Gruppenspiel gegen Australien taten wir uns mit der robusten und schnellen Spielart der Aussies schwer und gewannen mühsam 1:0.

Aber wir wussten, dass die wirklich schweren Spiele noch kommen würden. Und so kam es dann auch im Viertelfinale gegen England. Anders als hier in Deutschland gibt es ein ausgeprägtes Masters-Hockey mit mehreren hundert Spielern alleine in der Altersklasse MU50 – uns erwartete also eine sehr gute Mannschaft.

Das Spiel gegen England und das Halbfinale gegen Neuseeland

Das Spiel gegen England war ein wahrer Krimi. Wir lagen zwischenzeitlich 2:4 zurück, aber wir haben nie aufgegeben. Carsten Eimer, unser Topscorer, erzielte kurz vor Schluss den Ausgleich, und im Penalty-Shootout war unser Keeper Frank Chruscinski (Celle) einfach unüberwindbar. Er parierte drei Penalties und sicherte uns den Einzug ins Halbfinale.

Das Halbfinale gegen den Gastgeber Neuseeland war dann eine Demonstration unserer Stärke. Ein 5:0-Sieg, der uns das Ticket für das Finale sicherte. Und führte uns in das Finale gegen Australien.

Das Finale gegen Australien

Als Vorbereitung mit wertvollen Tips und zur Motivation erhielten wir als Team noch Videobotschaften von Büdi, Bechi und Tobi Hauke. Und dann wurde es ein Spiel, das an Spannung kaum zu überbieten war. Die Australier waren ein bärenstarker Gegner mit vielen ehemaligen Nationalspielern. Sie gingen bis zum dritten Viertel mit 3:1 in Führung und spielten uns komplett aus, aber wir gaben nicht



Christian Richter

auf. Lennart Clasen vom UHC verkürzte fünf Minuten vor Schluss auf 2:3, und dann kam die unglaubliche Schlussphase.

Zwei Minuten vor Schluss erzielten wir den Ausgleich, und mit dem Schlusspfiff holte Christian Marquardsen (Rotation Prenzlauer Berg) eine letzte Strafecke heraus. Die Tribüne war mucksmäuschenstill. Dann, der Jubel! Carsten Eimer (der Mathelehrer aus Hanau), unser Torschützenkönig, ließ den australischen Torwart chancenlos und sicherte uns den WM-Titel! Innerhalb von fünf Minuten hatten wir das gesamte Spiel gedreht und durch einen Buzzer Beater die überlegenen Australier geschlagen.

Wir waren Weltmeister der MU50!

Dieser Moment war einfach unbeschreiblich. Die Freude, die Erleichterung, der Stolz – alles auf einmal. Wir hatten es geschafft!

Auch als Spieler fortgeschrittenen Alters fühlte man sich das gesamte Turnier über wie ein Profisportler, wie in alten Tagen und genauso feierten wir auch unseren Titel!



Maike Nissen

Ein Treffen mit Legenden

Neben dem sportlichen Triumph gab es noch einen weiteren Höhepunkt, der diese Reise unvergesslich machte. In Auckland traf ich Paul Lissek, den Goldtrainer von Barcelona 1992. Es war eine Ehre, nach langer Zeit mit ihm zu sprechen.

Und dann war da noch das Treffen mit Ahmed Shahbaz, dem Doppelschützen des ersten DM-Titels für den HTHC im Jahr 1996 in Mühlheim. 28 Jahre später standen wir wieder zusammen, tauschten Erinnerungen aus und sprachen über die Bedeutung dieses historischen Moments für unseren Club. Diese Treffen mit Paul und Shahbaz waren wie eine Reise in die Vergangenheit, eine Verbindung zu den Wurzeln unseres Hockey-Erfolges im HTHC. Paul Lissek als Protege von Christian Büdi Blunck und Shahbaz als das letzte fehlende Puzzleteil zum ersten Deutschen Herrentitel des Clubs.

Diese WM hat mir gezeigt, dass man auch im fortgeschrittenen Alter noch große sportliche Ziele erreichen kann. Ich hoffe, meine Geschichte motiviert viele andere Spielerinnen und Spieler über 35, sich für die Masters-Mannschaften zu engagieren. Es lohnt sich!



Wiedersehen mit Ahmed Shahbaz, dem ehemaligen HTHCer und Spieler der Meisterschaft von 1996, und mit Paul Lissek, ehemaliger Bundestrainer der Herren.

Die beiden Nationalmannschaften



Zwei HTHCerinnen bei der Hockey-Masters-WM in Auckland

CHRISTIAN RICHTER – Aufruf zur Partizipation im Seniorinnen-Hockey.

Wie bereits im M50-Weltmeisterartikel beschrieben, ist es eine intensive Erfahrung, im fortgeschrittenen Alter international an Wettkampfspielen teilzunehmen. Maike Nissen war neben Christian Richter dieses Mal bei den Weltmeisterschaften in Auckland, Neuseeland, mit den WO45 dabei.

5. Platz bei der WM der WO50

Das Team um die ehemaligen Nationalspielerinnen Marion Rodewald, Denise Rutschemann geb. Klecker und Irene Balek (österreichische Rekordnationalspielerin) erreichte mit einem deutlich höheren Altersdurchschnitt einen respektablen 5. Platz, nach einer Niederlage im Viertelfinale gegen den Gastgeber Neuseeland.

Grundsätzlich ist es bei den Masters so, dass auch im jüngeren Jahr-

gang immer mitgespielt werden kann. Die gesamte deutsche Delegation umfasste noch die MO45 und die MO60, sodass etwa 100 Spieler, Betreuer und Angehörige in Auckland vertreten waren. Aus Hamburg waren insgesamt zwölf Spielerinnen dabei.

Gemeinschaftliche Aktivitäten der beiden Teams

Abseits der beeindruckenden Eröffnungsfeier kam es auch zu gemeinschaftlichen Aktivitäten und Abendessen der deutschen Teams.

Maike und Christian spielen noch im normalen Spielbetrieb bei den 2./3. Damen bzw 3./4./5. Herren und dabei teilweise gegen deutlich jüngere Spielerinnen und Spieler. Hinzu kommen Auftritte bei den 6. Herren und den Spaßturnieren wie dem Karl-Deglow-Cup oder den Gedächtnisturnieren des HTHC.



Neues Holz für die Hockeyhalle: 4. Herren spenden Banden

KONSTANTIN PASTERNAK – „Brett legen“ heißt es vermutlich täglich innerhalb der Hallensaison. Egal, ob Offense oder Defense, die Schläger müssen nahezu auf Bodenhöhe. Am zuverlässigsten liegen die Bretter dennoch an den Seiten.

Dass sie dabei häufig in Anspruch genommen wurden, sah man den Banden in der Halle am Voßberg inzwischen an. Ein Aufruf zum Handeln, der bei den 4. Herren auf offene Ohren gestoßen ist. Denn wer sich selbst die ramponierteste Bande anschaut, erkennt einen

Vierteherren-Schriftzug auf dem Holz, den wir gerne beibehalten wollten. Mit einer Spende an den Club für neue Banden konnte dies nun sichergestellt werden und die Bretter erstrahlen (wieder/noch) im weißen Glanz am Voßberg.

In Absprache mit den Profi-Trainern wurde das richtige Modell ausgewählt und bestellt. Jetzt musste nur wieder der Vierteherren-Schriftzug aufgebracht werden. Dem Aufruf zur Unterstützung folgten 1. Damen und Herren in mehr als spielstarker Formation. In einer kurzweiligen Teamaktion wurden die Banden spielbereit aufgebaut. Alles angeordnet für die neue Hallensaison mit meisterwürdigen Brettern.

Wir als 4. Herren freuen uns sehr, dass dieser Beitrag allen aktiven Mitgliedern der Hockeyabteilung hoffentlich lange zu Gute kommt. Sobald ihr in den Genuss kommt, nicht vergessen: Brett legen.



Die neuen Hallenhockey-Banden der 4. Herren.

Solide Handwerksleistungen für Ihre Immobilie

Wir modernisieren Häuser, Wohnungen und Gewerbeflächen mit eigenen Handwerkern aus allen Gewerken.

Ein persönlicher Ansprechpartner begleitet Sie von Beginn bis Fertigstellung.



Termine Feldhockey-Bundesliga der Damen 2024/2025

(Termine und Anschlagzeiten für die Spiele ohne Gewähr)

Bundesliga Damen		
Sa 22.03.25	Mannheimer HC - HTHC	13:00
So 23.03.25	TSV Mannheim - HTHC	14:30
Sa 29.03.25	Großflottbeker THGC - HTHC	15:45
Sa 05.04.25	HTHC - Bremer HC	12:00
So 06.04.25	HTHC - Münchner SC	12:00
Sa 12.04.25	Rot Weiß Köln - HTHC	12:00
Fr 25.04.25	HTHC - Club an der Alster	19:00
Sa 03.05.25	HTHC - Zehlendorfer Wespen	12:00
So 04.05.25	HTHC - Uhlenhorster HC	12:00
So 11.05.25	HTHC - Düsseldorfer HC	12:00
Sa 17.05.25	Playoffs 1	
Sa 24.05.25	Playoffs 2	
So 25.05.25	Playoffs 3	
Sa 31.05.25	DM-Halbfinale	beim Crefelder HTC
So 01.06.25	DM-Finale	beim Crefelder HTC

Termine der Feldhockey-Bundesliga der Herren 2024/2025

(Termine und Anschlagzeiten für die Spiele ohne Gewähr)

Bundesliga Herren		
Sa 22.03.25	Mannheimer HC - HTHC	15:15
So 23.03.25	TSV Mannheim - HTHC	12:00
Sa 29.03.25	Großflottbeker THGC - HTHC	11:30
Sa 05.04.25	HTHC - POLO	14:15
So 06.04.25	HTHC - Münchner SC	14:15
Sa 12.04.25	Rot Weiß Köln - HTHC	14:15
Sa 26.04.25	HTHC - Club an der Alster	14:15
Sa 03.05.25	HTHC - Uhlenhorst Mülheim	14:15
So 04.05.25	HTHC - Uhlenhorster HC	14:15
So 11.05.25	HTHC - Crefelder HTC	14:15
Sa 17.05.25	Playoffs 1	
Sa 24.05.25	Playoffs 2	
So 25.05.25	Playoffs 3	
Sa 31.05.25	DM-Halbfinale	beim Crefelder HTC
So 01.06.25	DM-Finale	beim Crefelder HTC

Impressum

Herausgeber:
Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V.
Amtsgericht Hamburg
Vereinsregister-Nr. 555
Clubhaus/Sekretariat
T 040 - 270 01 13, F 040 - 271 33 36
info@hthc.de, www.hthc.de
Anlage am Voßberg
Barmbeker Straße 106
22303 Hamburg
Ökonomie
T 040 - 27 29 54
Anlage Langenhorn
HTHC Langenhorn
Beckermannweg 30
22419 Hamburg
T 040 - 52 73 33 33
01 51-17 65 01 52 (Jorge)

Redaktion
Simone Meinen, Frank Linke
Gestaltung
Frank Linke AGD
Grafikdesign und Fotografie
T 040 - 418 426, 0171-2071710
frank.linke.agd@t-online.de
www.linkefotokunst.de

Anzeigenagentur
L.A.CH.SCHULZ
Gesellschaft für Anzeigen,
Werbung und Verlag mbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
T 040 - 369 80 40
info@lachsulz.de
www.lachsulz.de
Geschäftsführer:
Michael Witte

Druck
Silber Druck GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden
T 0561 - 52 00 7 - 0
info@silberdruck.de
www.silberdruck.de

Bitte beachten Sie die Beilage von Schloss Torgelow.

Der Bezugspreis für die Clubzeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



HTHC-Liga im zweiten Jahr

SASKIA THIELE-BOYE – Die HTHC-Liga fand 2024 zum zweiten Mal statt. Dabei vergrößerte sich das Teilnehmerfeld der Herren im Vergleich zum Vorjahr, während es bei den Damen einen leichten Rückgang zu verzeichnen gab.

Somit waren in 2024 die beiden Teilnehmerfelder ungefähr pari und mit insgesamt etwas mehr als 40 Teilnehmern ganz gut besetzt. Es gab viele spannende Spiele und die eine oder andere neue Tennisbekanntschaft hat sich gefunden.

In den zwei gespielten Runden jeweils vor und nach den Sommerferien setzten sich am Ende bei den Damen Carolin Preuss und bei den Herren Jan Kohlmann durch. Den beiden Siegern herzlichen Glückwunsch!

Auch in 2025 soll es wieder eine HTHC-Liga geben. Wir hoffen auf ein stetig wachsendes Teilnehmer-

feld von Jahr zu Jahr. Dabei steht die Tennis-Liga allen Mitgliedern offen. Anmeldungen zur diesjährigen Liga sind ab Ende März möglich. Hierzu gibt es noch gesonderte Informationen. Gestartet wird dann im Mai.

Und so soll es ablaufen:

Jedes HTHC-Mitglied ab 18 Jahren kann teilnehmen, unabhängig von Alter oder Spielstärke. Es gibt eine Damen- und eine Herren-Liga. Die Spielerinnen und Spieler werden zunächst von der Spielleitung in Gruppen eingeteilt, in der jeder gegen jeden spielt. Die terminlichen Verabredungen hierfür erfolgen eigeninitiativ und individuell.

Pro Saison sind dieses Jahr zwei Spielrunden geplant. Die Ergebnisse der ersten Runde, die bis zu den Sommerferien gespielt wird, entscheiden dann über Auf- und Abstieg für die zweite Runde, die bis kurz vor Saisonschluss ausgetragen wird. Am Ende folgt dann die Siegerehrung im Oktober mit



Jan Kohlmann, Saskia Thiele-Boye und Carolin Preuss.

Wanderpokal und Sachpreisen. Auch innerhalb der Saison können Interessierte sich noch anmelden und eingeteilt werden.

Anfragen bitte bei der Geschäftsstelle oder direkt bei der Spielleitung bei Saskia Thiele-Boye!



Visker Brüder erfolgreich

BEDRI YENILMEZ – Am vergangenen Wochenende wurde Nicolas Visker seiner Favoriten Rolle gerecht und konnte die Hamburger Meisterschaften erneut für sich entscheiden. Er gewann ohne Satzverlust in der Kategorie U12.

Vincent Visker erreichte im sehr stark besetzten U16-Feld das Halbfinale und sicherte sich somit als ungesetzter Spieler den dritten Platz.

Darüber hinaus unterstützte Vincent die Herren 3 bei ihrem Punktspiel gegen den TTK Sachsenwald. Er beendete seine Einzelpartie mit einem hart umkämpften 6:4, 6:3. Sein zweiter erfolgreicher Einsatz in einer Herren-Mannschaft.



Nicolas und Vincent Visker: Erfolgreiche Spieler unserer Tennisjugend mit ihrem Trainer Bedri Yenilmez.



Punktspiele der Herren 2024/25

Herren · Regionalliga Nord-Ost		
Sa 11.01.25	TC Alfeld - HTHC	4:2
So 19.01.25	HTHC - Großflottbeker THGC	5:1
Sa 15.02.25	Oldenburger TeV - HTHC	4:2
So 02.03.25	HTHC - Der Club an der Alster	13:00
So 30.03.25	HTHC - Suchsdorfer SV	13:00
Herren 30 · Regionalliga Nord-Ost		
So 17.11.24	HTHC - TTK Sachsenwald	5:1
So 01.12.24	HTHC - TC An der Schirnau	6:0
Sa 07.12.24	Marienthaler HC - HTHC	3:3
So 12.01.25	HTHC - Rahlstedter HTC	3:3
Sa 15.02.25	DTV Hannover - HTHC	6:0
Sa 01.03.25	Uhlenhorster HC - HTHC	14:00
Herren 30 II · Nordliga		
Sa 09.11.25	Lehrter TC - HTHC II	5:1
So 24.11.24	HTHC II - Suchsdorfer SV	6:0
Sa 08.12.24	HTHC II - HSG Greifswald	6:0
Sa 11.01.25	SC Victoria Hamburg - HTHC II	0:6
So 26.01.25	HTHC II - TC Wedel	3:3
Sa 08.02.25	TC Garstedt - HTHC II	2:4
Sa 01.03.25	TG Hannover - HTHC II	13:00
2. Herren · Hamburg Liga		
Sa 04.01.25	HTHC II - SV Blankenese	2:4
Sa 25.01.25	HTHC II - Großflottbeker THGC III	5:1
Sa 08.02.25	HTHC II - Großflottbeker THGC II	3:3
3. Herren · Klasse II		
Sa 18.01.25	HTHC III - Eimsbütteler TV	3:3
Sa 01.02.25	HTHC III - TTK Sachsenwald II	4:2
Herren 30 III · Hamburg Liga		
Sa 23.11.24	HTHC III - THC von Horn Hamm	6:0
Sa 14.12.24	HTHC III - TSV Duwo 08	2:4
Sa 29.03.25	HTHC III - Marienthaler THC II	18:00
Herren 40 · Klasse III		
Sa 07.12.24	HTHC - Klipper THC	3:3
Sa 05.04.25	HTHC - THC am Forsthof	18:00
Herren 40 II · Klasse VII		
Sa 11.01.25	HTHC II - Walddörfer SV	5:1
So 30.03.25	HTHC II - TC Eichenhof II	09:00

* Terminänderungen sind möglich!
(Bei den Terminen sind die Heimspiele unserer Mannschaften angegeben, in der Regionalliga und der Nordliga die Heim- und Auswärtsspiele).

Herren 50 · Hamburg Liga		
Sa 16.11.24	HTHC - TSV Sasel	4:2
So 15.12.24	HTHC - SC Poppenbüttel	4:2
Sa 15.02.25	HTHC - Winterhuder-Eppendorfer TV	3:3
Herren 50 II · Klasse VI		
Sa 30.11.24	HTHC II - TSV Duwo 08	2:4
So 09.03.25	HTHC II - Hamburger SV II	18:00
Herren 60 · Hamburg Liga		
Sa 09.11.24	HTHC - Walddörfer THC	5:1
Sa 30.11.24	HTHC - SV Blankenese	5:1
So 23.03.25	HTHC - SC Condor	18:00
Herren 65 · Hamburg Liga		
So 05.01.25	HTHC - SC Condor	3:3
Sa 08.02.25	HTHC - Niendorfer TSV	

Punktspiele der Damen 2024/25

1. Damen · Nordliga 1		
Sa 11.01.25	TuS Lübeck v. 1893 - HTHC	1:5
Sa 15.01.25	TV Sparta 87 Nordhorn - HTHC	4:2
So 09.02.25	HTHC - TSV Glinde II	3:3
So 23.02.25	HTHC - TG Düsternbrook	6:0
So 02.03.25	Großflottbeker THGC II - HTHC	11:00
Damen 30 · Regionalliga Nord-Ost		
So 10.11.24	HTHC - TV Jahn Wolfsburg	4:2
So 24.11.24	DTV Hannover - HTHC	4:2
So 11.01.25	Essener TV - HTHC	3:3
So 02.02.25	HTHC - TG Düsternbrook	5:1
So 16.02.25	HTHC - SC Victoria Hamburg	4:2
Sa 01.03.25	TSV Havelse - HTHC	13:00
2. Damen · Hamburg Liga		
Sa 11.01.25	HTHC II - SV Blankenese II	2:4
So 06.04.25	HTHC II - THC von Horn und Hamm	13:00
3. Damen · Klasse V		
Sa 15.02.25	HTHC III - Hamburger SV II	6:0
Sa 05.04.25	HTHC III - Hamburger Polo Club II	14:00
Damen 40 · Hamburg Liga		
Sa 01.02.25	HTHC - Eimsbütteler TV	3:3
Sa 22.02.25	HTHC - Klipper THC	5:1
Sa 12.04.25	HTHC - HTC Blumenau	18:00
Damen 40 II · Klasse IV		
So 22.02.25	HTHC II - Walddörfer THC	4:2
So 13.04.25	HTHC II - TC Langenbektal	13:00
Damen 40 III · Klasse V		
Sa 07.12.24	HTHC III - THC am Forsthof II	4:2
Sa 01.03.25	HTHC III - SC Union 03	18:00
Damen 50 · Klasse III		
Sa 16.11.25	HTHC - TTK Sachsenwald II	2:4
Sa 25.01.25	HTHC - TuS Berne	3:3



Ehrung der sportlichen Erfolge 2024 – Lacrosse Doppelmeistertitel für den HTHC



Die beiden Lacrosse-Mannschaften bei der Ehrung der Hamburger Sportgala

ANTONIA THIELE UND MORITZ SPIEGEL – Bei der Sportgala wurden auch in diesem Jahr vor rund 600 Gästen aus Sport, Politik und Wirtschaft in der Handelskammer Hamburg die besten Sportlerinnen und Sportler der Stadt für ihre herausragenden Leistungen geehrt.

Dort feierte die Lacrosse-Sparte des HTHC mit dieser Ehrung einen

historischen Erfolg: Sowohl die Damen als auch die Herren verteidigten ihren Meistertitel bei der Deutschen Meisterschaft 2024 und holten erneut beide Pokale in die Hansestadt.

Ein solcher Doppelerfolg gelang zuvor nur Berlin in den Jahren 2003 und 2004. Damit ist der HTHC der erste Verein seit 2004, dem es gelang, sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Meistertitel zu verteidigen.

Zudem haben die Lacrosserinnen des HTHC ihren Titel bei der Deutschen Indoor-Lacrosse-Meisterschaft erneut verteidigt. Ein Jahr voller sportlicher Höchstleistungen für die Hamburger Lacrosser und Lacrosserinnen!

Weil die Spieltage der Rückrunde bestimmt auch interessant sind, sind sie auf der folgenden Seite alle zusammengetragen.

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe
der Clubzeitung:

**10. April
2025**

Fotonachweise dieser Ausgabe

Lars Kopp: S.1, 3, 5, 9, 11, 12/13(15), 14(2), 20(3), 21(4), 30(2).
Frank Linke: S.5(4), 6.
Aus der Mitgliedschaft: S.5(3), 14, 15(3), 18(3), 19(4), 22/23(5), 24(2), 26(3), 28.

Termine der Lacrosse-Liga Feld 2025

1. Damen Rückrunde

Feld:

15.3. gegen Hannover
29.3. gegen Hannover
6.4. gegen Victoria (in Hamburg)
27.4. gegen BHC (in Hamburg)
3./4.5. Feld play-ins (nur falls wir 3./4. in der Liga werden)
10./11.5. Feld DM (wenn wir 1./2. in der Liga werden).

Sixes:

25.05 gegen BHC und gegen Victoria Berlin (in Berlin)
14.05 gegen DHC und gegen Victoria Berlin (in Hannover)
29.06 gegen DHC und gegen BHC (in Hamburg).

2. Damen (Spielgemeinschaft)

Rückrunde

Feld:

08.03 SG Hamburg vs Münster und vs SG Berlin Victoria/BHC (in Köln oder Hamburg)
16.03 Bremen vs SG Hamburg
05.04 SG Bielefeld/Kassel/Paderborn vs SG Hamburg.

Sixes:

03.05 SG Hamburg vs Münster A und vs SG MoDüAaDu (in Münster)
18.05 SG Hamburg vs Dortmund, vs Leipzig und vs SG Berlin BLAX/Victoria/Magdeburg (in Leipzig).

1. Herren Rückrunde

Feld:

08.03. Hamburg - Köln (in Hamburg)
28.-30.03. Springball in Stuttgart (oder 30.03. Hamburg - SG Berlin)
05.04. Doppelspieltag in Berlin gegen BHC und SG
27.04. Köln - Hamburg
10./11.05. DM.

Sixes:

24.05. in Köln
08.06. in Berlin
01./02.08. DM in Dresden.

2. Herren Rückrunde:

Sixes:

22.02 SG Hamburg vs Bremen (in Hamburg).



DR. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Zahnarzt und Arzt
Ästhetische Zahnheilkunde
und Prävention,
Schnarchtherapie



Dr. Tore Thomsen
Zahnarzt
Ästhetische Zahnheilkunde,
Wurzelkanalbehandlungen,
Abrasionsgebisse



Dr. Coralie Thomsen
Fachzahnärztin für
Kieferorthopädie,
unsichtbare Zahnspangen



Dr. Giedre Matuliene
Fachzahnärztin für
Parodontologie, Peri-
implantitisbehandlung



Dr. Pamela Glöckler
Fachzahnärztin für
Oralchirurgie,
Implantologie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-44 59 71 | www.dr-thomsen.com



DR. THOMSEN & KOLLEGEN

Darum bin ich im HTHC!



Zweimal Jasper Ditzer: Fokussiert auf die kommende Aufgabe und in Aktion bei der Deutschen Hallenhockey-Meisterschaft.

VON JASPER DITZER – Als ich die Mail bekommen habe, etwas dazu zu schreiben, warum ich im HTHC bin, war ich zunächst etwas überrumpelt. Ja, warum eigentlich?

Die Frage ist oberflächlich erstmal ganz einfach zu beantworten: Mit meiner Familie bin ich 2019 aus Köln, wo ich hockeytechnisch bei Rot-Weiß Köln aufgewachsen bin, nach Hamburg gezogen. Ich war 13 Jahre alt, hatte gerade die ersten Minischritte als Torwart hinter mir und war auf der Suche nach einem Verein mit einer guten Jugendarbeit und Perspektive.

Aufgrund ihrer Hockeyvergangenheit kannten meine Eltern unter anderem Zafer, Vulle und Michael. Michael hat mich zu einem Probetraining eingeladen und dann war die Entscheidung auch schon gefallen. Im Herbst 2019 musste ich bei der Deutschen Meisterschaft der U14 noch ein letztes Mal gegen den HTHC spielen, seitdem bin ich selbst schwarz-gelb.

Der HTHC bietet nicht nur mir ein hervorragendes sportliches Umfeld, sich zu entwickeln und auf höchstem Niveau zu trainieren. Dass sich das auszahlt, sieht man an den unfassbaren Erfolgen der HTHC-Jugend in den letzten Jahren und auch an den Ergebnissen der Bundesligateams.

Darum bin ich also im HTHC. Aber: Warum bin ich so gerne im HTHC?

Der HTHC ist einzigartig. Familiär. Ein Mitmachclub. Mit ganz viel Herz. Manchmal gucken wir schon ein bisschen neidisch auf die „großen“ Vereine, aber der HTHC-Spirit, der Teamgeist, der Zusammenhalt im ganzen Club gleicht das alles mehr als aus. Ich bin stolz darauf, in unserer Herrenmannschaft spielen zu dürfen.

Die Mannschaft ist nicht nur auf dem Feld herausragend, sondern auch daneben einfach das beste Team. Da wir zusammen so viel Zeit miteinander verbringen, ist das nicht nur wichtig, sondern meiner Meinung nach auch der Schlüssel zu unseren Erfolgen. Mit vielen aus der Mannschaft bin ich auch neben dem Hockey sehr gut befreundet, auch wenn da oft nicht viel Zeit übrigbleibt.

Und nicht zu vergessen: Im HTHC kann man einfach am allerbesten feiern. Meisterschaften, Siege, Niederlagen, White-Nights, Clubsonntage oder einfach nur so. Das geht einfach nirgendwo besser als im HTHC und ich hoffe, dort noch viele Partys feiern zu können. ■

Meyer's Mühle
Hamburgs Abholmarkt
für Gartenmöbel

Mit über 1000 Gartenmöbel-Kissen und Auflagen in unserer Ausstellung. **Alle passenden Größen, auch Sonderformen** und abziehbare Ausführungen für Sessel, Bänke, Relax, Liegen und Deckchairs in 100 aktuellen Dessins. Alles direkt zum Ausprobieren auf den entsprechenden Möbeln und auch **gleich zum Mitnehmen mit 10 % Preisvorteil.**
meyers-muehle-gartenmoebel.de



JETZT NEU & EINZIGARTIG ...das KissenParadies



Mit Schuhen für draußen in der Halle erwischt worden?

Wir zeigen Ihnen traumhafte Immobilien,
wo Sie tragen können, was Sie wollen.

[karla-fricke.de](https://www.karla-fricke.de)

Echte Partnerschaft heißt
für uns, alle Herausforderungen
gemeinsam zu meistern.



Wir wissen, was unsere Kunden bewegt. Und sind immer
an ihrer Seite. Deshalb schenken uns einige bereits seit
mehr als 200 Jahren generationsübergreifend Ihr Vertrauen.

Mehr Informationen unter www.mmwarburg.de

M.M. Warburg & CO
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
Tel.: +49 40 3282-0
info@mmwarburg.com




M.M. WARBURG & CO
BANK